

Absegetenacker

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

“
”

Bemerkungen

Um 1781 handelte es sich um eine grosse Ackerflur („c. 1 ½ Jr. Baufeld“), von welcher ein kleiner Teil dem Fürst-
abt lehenbar war. Heute handelt es sich bei der Flur um Wiesland.

Fotos

Lokalisierung: Absegetenacker



Ausschnitt aus dem Gemeindeplan von 1915: Parzelle 439

Zusatzinformationen: Absegetenacker

Belege

- 1654: ein Aker in der Avsegeten genant
Spiess, 1976, S. 258 (mit Verweis auf einen von Abt Pius ausgestellten Kaufbrief)
- 1781: Absegeten
Ehret [Hofplan XIII]
- 1781: die Absägeten
Lehenbuch 52, S. 111
- 1870: Absegetenacker
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1918: Absegetenacker [Teilstück von Parzelle 439 sowie Teilstück von Parzelle 438]
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil [aufbewahrt im Staatsarchiv des Kantons St.Gallen]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

„“

„Kahlgeschlagenes Grundstück“?

Säget bzw. *Sägete* ist in Flurnamen eine allgemeine Bezeichnung für ein Grundstück. Das Appellativ *Säget* bzw. *Sägete* gehört zu schweizerdeutsch *Säget*(n.), *Sägete*(f.) („Grundstück“) und fusst auf althochdeutsch **seigât*(a) („Bezeichnung von Grundstücken“). (Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 478 f.)

Weitere Deutungsansätze sind althochdeutsch *seiga*, mittelhochdeutsch *seige* („Senke, Neigung“) sowie schweizerdeutsch *Sei(j)* f., *Seijet* („Schätzung des Ertragswertes einer Weide; Nutzungsrecht“). (Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 478 f.)

Warum das Präfix Ab-?